Vierter Abschnitt.

Die Erläuterung der Bildtafeln.

Blatt 1. Griechische und römische Gewänder.

Fig. 1. Der Sonnengott hat auf dem Haupte einen Strahlenkranz; er ist bekleidet mit einer kurzen Tunika und einer Chlamys.

Fig. 2. Statue der Cybĕle mit einer Mauerkrone auf dem Haupte, von welcher der Ueberwurf in der Form eines Schleiers herabfällt. Die Aermel des Chiton sind aufgeschlitzt.

Fig. 3. Statue der Flora. Sie ist bekleidet mit einer langen Tunika und einer Palla.

Fig. 4. Apollo mit einer Lorbeerkrone geschmückt, bekleidet mit der langen Tunika und dem Mantel, welcher auf den Schultern mittelst Agraffen befestigt ist.

Fig. 5. Diana, geschmückt mit einem Diadem, bekleidet mit dem kurzen, dorischen Chiton, welcher nur bis zum Knie hinabgelassen ist und mit einem Himation, welches um den Leib geschlungen ist.

Blatt 2. Griechische und römische Gewänder.

Fig. 1. Latona, bekleidet mit der Tunika und der Palla.

Fig. 2—3. Tanzende Bacchantinnen mit fliegenden Gewändern.

Fig. 4. Eine weibliche Figur, deren Chiton über den Hüften einen Faltenbausch bildet. Die obere Verlängerung des Chiton fällt als Ueberschlag (Diploïdion) von den Schultern herab.

Fig. 5. Eine völlig bekleidete männliche Figur.

Blatt 3. Griechische und römische Haartrachten.

Blatt 4. Antike, goldene Ohrgehänge.

Fig. 1. Griechischer Ohrring, durch einen Amor dargestellt, der eine Schaale hält. Gefunden auf der Insel Melos. Aus der Sammlung des Admirals Halgan.

Fig. 1a. Vordere Ansicht des Ohrringes.

Fig. 2. Griechisches Ohrgehänge. Gefunden auf der Insel Cypern.

2a. Seitenansicht.

2b. Durchschnitt.

2c. Blume in der Mitte der Rosette.

Fig. 3. Ohrring mit Löwenkopf. Aus Syrien.

Fig. 4. Ohrring mit einem geflügelten Liebesgott.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id446730459/134 Westsächsische Hochschule Zwickau Hochschulbibliothek